

## **Jahresbericht ELKI 2018**

Das erste Jahr, seitdem ich das ELKi-Turnen von Regula übernehmen durfte, ist noch nicht vorbei. Regula hat mir den Einstieg und die Übernahme durch ihre geleistete Vorarbeit sehr komfortabel gestaltet. Seit den Sommerferien turnen 14 ELKi`s wöchentlich fröhlich und munter in der Turnhalle. Für das neue Turnjahr nach den Sommerferien gibt es bereits genügend Anmeldungen, um die Gruppe wieder füllen zu können. Die Begeisterung und Motivation der Kleinen und grossen Turner/-innen für das Turnen im TV Veltheim begeistert mich. Ich freue mich auf die restlichen Stunden mit Spass, Spiel und Kinderlachen bis zu den Sommerferien.

Lg

Ralf

## Jahresbericht KITU Veltheim 2018

Hauptleiter Doris Zehnder (2005)  
Hilfsleiter Sandra Speich  
Mithilfe Eltern 2 pro Lektion

36 Turnstunden inkl. Abschlussfest  
23 Kinder pro Lektion  
17 verabschiedete Kinder

Mit 28 Kindern begann ich im August 17

Bis sich die Kinder und Leiter an den Turnbetrieb gewöhnt haben war es schon wieder Herbst!

Die Turnstunden im laufenden Jahr gestaltete ich nach Möglichkeit abwechslungsreich und für alle teilnehmenden Kinder entsprechend ihrer Fähigkeiten.

So waren wir auch auf dem Spielplatz und Rasen anzutreffen.

Dezember Samichlaus und Weihnachten mussten wir natürlich feiern.

Januar Abendunterhaltung 18

Unser 7 Zwerge und das Schneewittli waren einfach hinreissend.

Mit Schaufeln, Rechen etc. marschierten die Zwerge ein. Sie zeigten einen anspruchsvollen Tanz.

Unsere Vorführung wurde mit viel Applaus belohnt.

Das Dorffest mussten wir kurzfristig, wegen zu wenig Helfer ausfallen lassen.

Die Brunnentour mussten wir an den grossen Brunnen bei der Feldstrasse verlegen.

Da es immer mehr Kinder im KITU sind, reicht der kleine Brunnen an der Ausserdorfstrasse nicht mehr.

Die Glace durfte natürlich auch nicht fehlen.

Jedoch wurde unser Badeplausch von einem Gewitter durchkreuzt so dass wir zügig nach Hause mussten.

Im Juli vor den Sommerferien führten wir unser Abschlussfest durch.

Die Güetli Hütte wurde ab 16 Uhr vom Kitu in Beschlag genommen.

Unsere Männer machten das Feuer (Danke an Claudio und Bruno)

Die Hamburger und Grillkäse konnten bald genossen werden.

Sandy organisierte alles Essen und Getränk inkl. feine Muffins zum Dessert.

Beim Spielen auf der Wiese und planschen am Brunnen verging die Zeit wie im Flug.

So verabschiedeten wir uns von 17 Kindern mit einem kleinen Andenken.

Sandy und ich wurden je mit einem Rosenbaum beschenkt.

0 Absenzen 4 Kinder/ 1 Absenz 3 Kinder/ 2 Absenzen 5 Kinder

Im neuen Kitu-Jahr werden 6 Kinder weiter turnen (3 Kinder Austritt/Wegzug)

für das KITU  
Doris Zehnder

## Jahresbericht KiTu Schachen

Seit anfangs 2018 ist es uns gelungen, dass bisherige Kinderturnen im Schulhaus Schachen neu unter dem TV Veltheim weiterzuführen und das Angebot somit auch für Kinder im Rosenberg-Quartier auszubauen.

Um einen Eindruck zum KiTu-Betrieb zu erhalten, hier ein paar Fragen & Antworten an die KiTu-Leitung Lars Hagenbucher (im Gespräch mit P. Mondgenast)

Wie du mitteilst, ist für dich die Übernahme der KiTu-Leitung eine neue Erfahrung. Wie bist du zu dieser neuen Aufgabe gekommen?

**- Als im Dezember 2017 bekannt wurde, dass das bisherige KiTu-Angebot vor dem Aus steht, konnte ich nicht länger zuwarten und habe meine Dienste angeboten.**

Welches waren für dich wichtige Voraussetzungen, dass du die Leitung übernimmst?

**- Für mich war es entscheidend, dass die Eltern der KiTu-Kinder sich im Unterricht engagieren und meine Bedingung war, dass ich jeweils von zusätzlich zwei Assistenzpersonen im Unterricht unterstützt werde. Der Support der Eltern war riesig, so dass ich mich dazu bereit erklärt habe.**

Hast du aus sportlicher Hinsicht auch eine aktive Turnverein Vergangenheit?

**- Ich bin persönlich sehr an Sport interessiert und spielte früher aktiv Eishockey. Im Turnverein war ich jedoch nie aktiv und auch meine turnerischen Fähigkeiten halten sich in Grenzen.**

Wie viele Kinder besuchen dein Unterricht jeweils am Donnerstag-Nachmittag?

**- Durchschnittlich sind es immer gut 20 Kinder, welche dabei sind.**

Was schätzt du an dieser Aufgabe am meisten?

**- Für mich ist die Arbeit mit den Kids eine sehr gute Abwechslung zu meiner beruflichen Tätigkeit und es macht einfach Freude, ihnen verschiedene Sportarten näher zu bringen und ihnen Freude und Begeisterung am Sport mit auf den Weg zu geben.**

Du bist nebenberuflich selbst auch in der Erwachsenenbildung tätig und gibst Unterricht. Welche Parallelen siehst du im Vergleich dieser Tätigkeiten?

**- Ob in der Erwachsenenbildung oder im Kinderturnen, beide Zielgruppen orientieren sich an Rahmenbedingungen und Regeln. Klar werden diese unterschiedlich miteinander vereinbart, jedoch sind diese für ein optimales Lernumfeld eine wichtige Voraussetzung. Die Lehrperson sollte jeweils eine authentische, gesunde Distanz kombiniert mit dem nötigen Respekt zur Zielgruppe mitbringen.**

Welche Übungen machen die Kids am liebsten?

**- Dies ist sehr unterschiedlich. Häufig sind es alt bekannte Spiele, welche selbst ich im Kindesalter bereits praktiziert habe und immer wieder für gute Stimmung und Spass sorgen. Die Mädchen bevorzugen vor allem gerne Elemente aus der Gymnastik, wobei ein Grossteil der Jungs immer Fussball oder Unihockey spielen könnte. Ich versuche jeweils meine Stunden so zu planen, dass es für alle etwas dabei hat und interessant und abwechslungsreich bleibt.**

Was waren sonst noch Highlights im 2018?

**- Zur Verabschiedung der KiTu-Kinder haben wir vor den Sommerferien auf dem Schulhaus-Areal einen Grill-Plausch für die Kids inkl. Eltern organisiert. Es war ein schöner Anlass, um auf die gemeinsame Zeit zurückzublicken und die Kinder zu verabschieden. Besten Dank auch an die Chef-Grilleure Peter Mondgenast und Stephan Roost, welche mich bei diesem Anlass tatkräftig unterstützt haben. Zum Abschluss des Jahres hat uns am 6. Dezember noch der Samichlaus besucht und im Geräteraum noch für jedes Kind ein Säckli abgegeben – offenbar war er mit den sportlichen Leistungen der kleinen "Sportskanonen" zufrieden.**

Lars Hagenbucher

## Jahresbericht der Mädchenriege 2018

Leiter:

Name	Vorname	Leiter seit	Ausbildung
Mehr	Dominik	2006	Turnen 1+ Kids
Ramusch	Petra	2009	Turnen 1 + Kids
Ochsner	Roman	2011	Turnen 1
Groth	Patricia	2012	Turnen 1+ Kids
Groth	Olivia	2013	Turnen 1+Kids
Quirici	Laura	2013	Turnen 1+Kids
Ochsner	Corina	2013	Turnen 1+Kids
Kesselbacher	Svenja	2014	Turnen 1+Kids
Strasser	Fiona	2016	
Oswald	Viviane	2016	Turnen 1
Wirth	Sofie	2016	Turnen 1
Strasser	Muriel	2016	Turnen 1
Rüegg	Meret	2017	
Levi	Anna	2018	

Mitgliederbestand per Dez. 18: 84 Mädchen

**Leiter** Anfang: 15 Ende: 14

Dienstag: 37 J+S Lektionen mit durchschnittlich 25 Turnerinnen und 4 Leitern

Donnerstag: 36 J+S Lektionen mit durchschnittlich 48 Turnerinnen und 8 Leitern

## **Rangturnen**

Eine grosse motivierte Schar von 61 Mädchen trat am 12. Mai 2018 zum Rangturnen an. Trotz des schönen und warmen Wetters fanden leider nicht so viele Zuschauer den Weg ins Schulhaus Feld. Ein möglicher Grund hierfür könnte sein, dass das Rangturnen am Auffahrts-Samstag stattfand. Wir haben uns trotzdem bewusst für dieses Datum entschieden, da es das einzige mögliche Datum im Mai war, neben Pfingsten und Dorffest.

Mit grossem Kampfgeist, Fairness und viel Freude bestritten die Mädchen verschiedene Disziplinen. Wie letztes Jahr, turnten die Mädchen mit Schwierigkeitsteilen, welche die Turnübungen erschwerten und spannender machten. Dank der vielen Helfer konnten wir den Tag wie geplant durchführen.

Auszug aus der Rangliste:

Kat. A: 1. Franca Crevatin

Kat. B: 1. Céline Notz

Kat. C: 1. Ella Tagliavini und Antonia Plain

Kat. D: 1. Una Frei

Kat. E: 1. Salome Hüppi

## **Jugendeinzelturntag im Rheinau**

Dieses Jahr starteten wir für einmal am Nachmittag in den Wettkampf. Dies wurde von uns Leitern begrüsst, so mussten wir nicht schon am morgen früh am Bahnhof stehen.

Leider haben sich auch dieses Jahr nicht sehr viele Mädchen angemeldet, nur 34 an der Zahl. Doch die teilnehmenden Mädchen zeigten einen großartigen Wettkampf. So hatten wir bei der Rangverkündigung viel zu jubeln. Salome Hüppi erreichte in ihrer Kategorie den dritten Rang.

Einige unserer Turnerinnen, durften wie immer am Abend vor der Rangverkündigung ihr Können bei den freien Vorführungen zeigen.

## **Lager in Tenero**

30 Mädchen und 10 Leiter verbrachten auch dieses Jahr ein tolles Trainingslager. Aufgrund des Prüfungsplans konnten wir, Patricia und Olivia, leider nicht am Lager teilnehmen. Aber laut den Erzählungen und den vielen Fotos war es wie jedes Jahr ein sehr gelungenes Lager. Dank der guten Organisation von Corina Ochsner und Svenja Kesselbacher stand einer ereignisreichen Woche im Tessin nichts im Wege. Super Wetter und großartige Stimmung von Kind und Leiter machten die Woche unvergesslich. Das Lager, aber wahrscheinlich auch das zufällige Aufeinandertreffen mit der Schweizer Sprinterin Ajla del Ponte wird den Mädchen hoffentlich noch lange in Erinnerung bleiben. Für detaillierte Infos darf gerne der Bericht im Domino 2/2018 gelesen werden☺.

## **Turn- Spiel- und Stafettentag im Deutweg**

52 Turnerinnen bestritten in 7 Gruppen die Disziplinen: Seilziehen, Hindernislauf, Seilspringen und Pendelstafette. In der Schwedenstafette starteten wir mit zwei Gruppen. Wie jedes Jahr ist die Stimmung bei diesem Wettkampf super, trotz des schlechten Wetters und die Unterstützung der anderen Gruppen, vor allem beim Seilziehen, gross. Unser Ziel war es das Beste aus den Disziplinen herauszuholen, was sich bei der Rangverkündigung auch bestätigte. Wie schon die letzten Jahre, konnten wir Jubeln und stolz auf die tollen Leistungen sein. Vor allem in der Pendelstafette waren die Mädchen fast nicht zu schlagen.

### **Podest Plätze:**

Hindernislauf Kat. C: 1. Rang  
Pendelstafette Kat. A: 3. Rang  
Pendelstafette Kat. B: 2.Rang  
Pendelstafette Kat. C: 1. Rang und 2. Rang

Wir sehen auf ein gelungenes Jahr mit großartigen Mädchen und einem super Leiterteam zurück.

Winterthur, der 01. Januar 2019

Patricia und Olivia Groth



## Jahresbericht Jugendriege Veltheim 2018

Das Jubiläumsjahr 2018, in dem die Jugendriege 111! Jahre alt wurde, begann wieder einmal mit einer Abendunterhaltung. Die Jugi machte mit einer Nummer mit und das Thema war das Märchen Rotkäppchen, ganz im Sinne des Hauptthemas der AU: Märchenwald. Den Reaktionen nach war die Nummer ein Erfolg und die Kids hatten auch viel Freude.

Der Nächste Anlass im Rahmen des Jubiläums war der Foxtrail Winterthur. Der Anlass durfte mit Kind und Kegel besucht werden und doch blieb der grosse Andrang aus. Die Jugibuben die kamen und ihre Geschwister/Eltern hatten aber trotz dem nicht so guten Wetter einen riesen Spass.

Das Rangturnen wurde wie in den letzten Jahren separat von der Mädchenriege durchgeführt. Das sportliche Niveau blieb ca. gleich wie in den letzten Jahren, aber wir fanden vom Gefühl her, dass weniger Eltern zuschauen kamen als in den letzten Jahren.

Ein weiterer spezieller Anlass war der Besuch des Skillspark. Da der Besuch anstelle eines Trainings am Dienstag stattfand und auch sonst viele Kinder freiwillig in den Skillspark gehen, nahm hier fast die komplette Jugi teil. Dementsprechend hatten auch die meisten einen riesen Spass.

Kurz vor den Sommerferien stand dann der JET auf dem Programm. Wir gingen mit 15 Kinder nach Rheinau und die Jugibuben waren erstaunlich erfolgreich. In jeder Kategorie stand mindestens ein Kind von uns unter den ersten Zehn und es gab auch 2 oder 3 Podestplätze. Am Nachmittag gingen wir ins Schwimmbad und die Kinder konnten sich noch auspowern.

In den Sommerferien gingen wir ins Jugilager in Sumiswald. Die Anlagen, das Essen, das Programm und die ganze Woche war tadellos, bis auf ein paar kleine Details, die aber meistens schnell behoben werden konnten. Highlight für die meisten Teilnehmer war der kurze Besuch auf dem Töff/Biker-Festival.

Das Böötlern war aus Sicht der Jugi ein R(h)einfluss, da sich nur eine Familie angemeldet hat und sonst nur ehemalige oder Aktivmitglieder unterwegs waren.

Der zweitletzte Anlass war der TSST. Wie immer zwei Wochen nach den Sommerferien auf dem Deutweg und von uns organisiert. Die Jugileiter mussten sich also aufteilen zwischen auf die Kinder aufpassen und für Nici umher rennen. Von mir super aufgeteilt (Kinder und Leiter), holten wir mit der Kat. C in jeder Disziplin eine Medaille oder eine Auszeichnung und auch in den anderen Kategorien waren wir so erfolgreich wie schon länger nicht mehr.

Als Abschluss gingen wir noch an den Superzehnkampf im Hallenstadion, der dieses Jahr in einem neuen Format daher kam. Die Kinder hatten einen riesen Gaudi, auch wenn es für die meisten dann recht spät wurde, da der Anlass erst um halb elf endete.

Alles in allem ein sehr erfolgreiches, freudiges und gelungenes Jahr.

Noah Went